

Jahresbericht der Grupo Colombo-Suizo de Pedagogía Especial

Mai 2002 - Mai 2003

- Einen besonderen Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete die **Vereinsgründung** des Vereins „Grupo Colombo-Suizo de Pedagogía Especial“ mit Sitz in Forch ZH, am **25. Mai 2002** in der Kartause Ittingen. Pascal Affolter, einziger Angestellter der Grupo Schweiz als Leiter des Projektes Aluna und Präsident der Partnerorganisation „Grupo Colombo-Suizo de Pedagogía Especial“ in Kolumbien, nahm als Gast gerade in der Schweiz ebenfalls teil.
- Neben der intensiven bauplanerischen Tätigkeit der Grupo Colombo-Suizo, wurde der bereits hohe pädagogische Standard in der Schule ALUNA sukzessive ausgebaut. Im **Juni 2002**, kehrte die Primarlehrerin und Logopädin **Andrea Zosso** (Vorstandsmitglied seit Januar 2003) nach ihrem Einsatz in Cartagena in die Schweiz zurück. Während acht Monaten hatte sie dort intensiv mit dem Team und den Kindern von ALUNA gearbeitet, gemeinsam ein Leitbild erarbeitet und die Qualität des Unterrichts nachhaltig beeinflusst. Mindestens zwei Mal im Jahr findet nun für jedes Kind eine Fallstudie statt, um in Zusammenarbeit mit dem Neuropädiater, den Heilpädagoginnen, Psychologinnen und Therapeutinnen den individuellen Förderplan zu aktualisieren.
- Der **Spatenstich** für den Neubau von ALUNA erfolgte am **7. September, 2002**, im Beisein von André Huber, DEZA – Delegierter in Bogotá, Vertretern der Stadtverwaltung und Persönlichkeiten der Stadt Cartagena de Indias.
- Am **1. Oktober** erfolgte der **Baubeginn**, unter der Leitung des Ingenieurs A. Cubas, einem erfahrenen Bauingenieur und Vater einer Schülerin des ALUNA-Zentrums.
- Am **20. Oktober 2002** organisierte ALUNA im Teatro Heredia in Cartagena das dreizehnte **Theaterfestival**. 150 behinderte Kinder aus 6 verschiedenen Schulen begeisterten erneut über 700 Zuschauer mit ihren fantastischen Präsentationen zum Thema „Los sueños, la fe y la perseverancia son una combinación poderosa“ (Träume, der Glaube und die Ausdauer sind eine mächtige Kombination).
- Auch als eigenständiger Verein, losgelöst von der Dachorganisation APIA, wurde der Grupo Colombo-Suizo Schweiz weiterhin das **Zewo-Siegel und die Steuerbefreiung des Kantons Zürich** zugesprochen.



PASCAL AFFOLTER, Direktor von ALUNA, hält als Start für den Bau des Neuen Bildungszentrums ALUNA den ersten Stein in Händen.

- **ALUNA** schaltet seine **eigene Homepage** auf, welche von der Nachhaltigkeit und der hohen Qualität dieser Arbeit zeugt: www.centroaluna.org.



Die ersten Säulen stehen und der Bau geht zügig voran.

- **Dezember 2002:** Der Neubau schreitet zügig voran. Von den in der ersten Bauphase geplanten 18 Schulzimmern konnten inzwischen bereits 10 Zimmer fertiggestellt werden. Zu Bauen sind nebst übrigen 8 Schulzimmern immer noch die verschiedenen Räumlichkeiten für die Therapien sowie das Administrationsgebäude und die Küche.
- Aluna nimmt an einer **Selbstevaluation der ICBF UNICEF** teil, die von den beiden Organisationen geleitet wird. Schwachstellen des Projektes können so erkannt werden.
- **Januar 2003:** Das DEZA (Departement für Entwicklungszusammenarbeit) beteiligt sich auch für die letzte Projektphase 2003 bis 2005 zu 26% an den operativen Kosten. Es wird die letzte Projektphase vor der nachhaltigen Nutzung des Bildungszentrums ALUNA seitens unserer Kolumbianischen Partnerorganisation sein.
- Dank **intensivem Fund Raising der Grupo Colombo Suizo in der Schweiz und in Kolumbien** konnte der Bau planmässig voranschreiten:

Privatpersonen, Stiftungen, Kirchgemeinden, Schulklassen, Lehrerkapitel und NGO's beteiligen sich an der Finanzierung. Da das alte Schulgebäude mittlerweile definitiv am Einstürzen ist, wird der Schulbetrieb nun – noch etwas improvisiert – in den bereits fertig gestellten Schulzimmern aufgenommen. Am 17. Februar 2003, nach nur viereinhalb Monaten Bauzeit, konnten wir, bereits in 8 modernen Schulzimmern mit der



Der Block grün (bloque verde) ist für die Umgebungsarbeiten fertiggestellt. Im Hintergrund sieht man einen zweiten Block an je 4 Zimmer.

Förderung von 125 Kindern mit geistiger Behinderung beginnen.

- Unsere **drei Hauptlinien der Aktivitäten** konnten auch unter den erschwerten Umständen des Umzugs von ALUNA in die erst teilweise neu erstellten Gebäude realisiert werden:

1. die Förderung der Schulkinder von ALUNA und der Kinder im Satellit Policarpa:

Die ersten vier Monate des Jahres 2003 besonders im Zeichen der Organisation des Schulbetriebs rund um den Neubau. Die steigende Zahl der Gesuche für Schulplätze zeigt bereits erste positive Auswirkungen der guten Lage des neuen Zentrums. Planmässig konnte am 17. Februar mit dem Unterricht begonnen werden und momentan werden 120 Kinder und Jugendliche in ALUNA, sowie 65 im Satellit Policarpa gefördert. 48 Fachleute sowie 28 UniversitätspraktikantInnen setzen sich für die Anliegen der Kinder in Aluna ein. Die Kinder werden in 10 Klassen von 7 bis 11 Kindern gefördert. Die stärkeren Kinder sowie Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren werden in zwei Klassen zu je 15 SchülerInnen unterrichtet und besuchen nachmittags verschiedene Werkstätten wie z. B. Schreinern, Malen, Gärtnern, Basteln etc.

2. die Ausbildung von internem Personal und externer Fachpersonen

Seit Februar bildet das ALUNA-Team, dank einer Allianz mit der NGO „Plan International“ 120 „Madres comunitarias“ in Themen der Geburtsvorbereitung und Früherziehung aus. Jede dieser „Madre comunitarias“ arbeitet wiederum mit 15 schwangeren Frauen oder 25 Kleinkinder in den Armenvierteln. Der Multiplikationseffekt ist auf diese Weise enorm und verbreitet so das Wissen ALUNA's.

Die neue Infrastruktur des und das Know How des ALUNA – Zentrums hat sich an den verschiedenen Universitäten herumgesprochen und ALUNA hat bereits eine Warteliste für das zweite Semester 2003. Momentan absolvieren 15 Universitätsstudentinnen (Psychologie, Heilpädagogik; Sozialpädagogik; Physiotherapie, Verwaltung) ihr Praktikum in ALUNA

In Sachen interne Weiterbildung und Ausbildung können die Verträge mit drei Heilpädagogik-Studentinnen erwähnt werden, welche in ihrem letzten Studienjahr bereits in ALUNA arbeiten und auf diese Weise eine intensive Ausbildung erhalten. Im Weiteren besuchte unsere Spezialistin in Früherziehung während einem Monat eine Intensiv-Ausbildung in heilpädagogischem Reiten, dies als Vorbereitung für das Projekt, diese Therapieform des heilpädagogischen Reitens in ALUNA einzuführen.

3. die Erfahrungsmultiplikation.

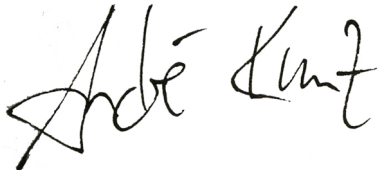
Anfangs April hat das ALUNA-Team dem wissenschaftlichen Institut Kolumbiens, Colciencias, ein Forschungsprojekt unterbreitet. ALUNA möchte während der nächsten drei Jahre die Wirkung unserer pädagogischen Arbeit mit klinischer Unterstützung vergleichen mit einer ausschliesslich klinisch basierten Rehabilitation. Die heilpädagogische Zeitschrift „Educación Especial“ ist in Bearbeitung und wird Mitte Juni erscheinen.

- **Im März** finden verschiedenste **Diavorträge** in Schulen, Schulkapiteln und Fachkreisen in der Schweiz statt. Die Rückmeldungen für das Projekt ALUNA sind durchwegs positiv.
- **Ende April, 2003:** der Bau ist schon sehr fortgeschritten!

- Die Schulen von Illnau-Effretikon werden anlässlich der Gesundheitswoche im Mai, geplant von der Kommission für Gesundheit & Prävention, während eines **Sponsorenlaufes** für eine Schulküche in ALUNA laufen und auf diese Weise einen wertvollen Beitrag für die praktische Bildung und Gesundheitserziehung an der Schule ALUNA ermöglichen. Es kommen über 80'000.- CHF zusammen.
- In Rickenbach findet ein **Sponsorenlauf** z. G. des Neubaus von ALUNA statt.
- Die Primarschule **Schönengrund** organisiert einen Frühlingsmarkt z. G. von Aluna.
- Viele **Kapitel von Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Zürich** setzen sich für den **Ausbildungsstock** ein, damit die interne und externe Aus- und Weiterbildung auch im Neubau einen Ort erhält und professionell durchgeführt werden kann.

→ **Ausblick: An der Einweihung des Neubaus ALUNA, am 19. Juli 2003**, werden somit 14 Schulzimmer, 3 Therapieräume, Schulküche und das Administrationsgebäude, sowie alle Grünzonen und Rollstuhlrampen beendet sein: eine moderne und wunderschöne Schulanlage, Basis für die Zukunft des ALUNA-Projekts und somit für die LehrerInnenausbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung.

→ Im Namen des Vorstandes gilt ein **HERZLICHER DANK allen Menschen, die dieses Projekt in ihrem Herz tragen** und so unterstützen.



A. Kunz
Präsident der Grupo Colomo-Suizo de Pedagogía Especial